

Gemeinsam – Basis



« Schule findet auch zu Hause statt. »

Das heißt, wir möchten mit Ihnen *zusammen* erreichen, dass Ihr Kind sich wohl in der Schule fühlt und gut lernen kann. Dies kann besser gelingen, wenn Sie folgende Punkte bejahen können:

1. Ich zeige Interesse an dem, was mein Kind in der Schule macht.
2. Ich schaue täglich in die Postmappe und schaue mir regelmäßig die Hausaufgaben an.
3. Wiederholt kontrolliere ich das Arbeitsmaterial und achte auf Ordnung im Schulranzen.
4. Ich halte Abgabefristen ein und sage Bescheid, wenn mein Kind in der Schule fehlt.
5. Mein Kind geht nur zur Schule, wenn es wirklich gesund ist.
6. Ich gebe keine Süßigkeiten oder zuckerhaltigen Getränke als Schulfrühstück mit.
7. Mein Kind geht am besten zu Fuß und gemeinsam mit anderen Kindern zur Schule.
8. Ich achte auf wetterangemessene Kleidung.
9. Bewegung finde ich für mein Kind sehr wichtig und fördere sie.
10. Ein Fernseher oder eine Spielekonsole hat in unserem Kinderzimmer keinen Platz.
11. Ich begleite den täglichen Medienkonsum und achte darauf, dass er *insgesamt* in etwa höchstens eine Stunde andauert (TV, Konsole, Tablet, Handy usw.).
12. Während der Schulzeit braucht mein Kind kein eigenes Handy. In der Schule kann jederzeit im Sekretariat telefoniert oder angerufen werden.
13. Mein Kind kann sich allein Kleidung und Schuhe an- und ausziehen.
14. Respekt und Achtung vor Erwachsenen zu haben ist für mein Kind selbstverständlich.
15. Ich äußere mich vor meinem Kind positiv über die Schule und vermittele die Wichtigkeit von guter Bildung.

Wir hoffen, Sie konnten innerlich viele Male „Ja“ sagen und tragen damit dazu bei, dass Ihr Kind auf unserer Schule erfolgreich lernen und glücklich leben kann.

Wenn Sie Sorgen haben oder Missverständnisse auftauchen bezüglich der Schule, dann sprechen Sie bitte zeitnah die zuständige Lehrkraft oder unsere Schulsozialarbeiterin an.

« Nur gemeinsam erreichen wir
das Beste für Ihr Kind. »

Ihr Lönsweg-Team



Gemeinsam – Schulordnung

vom Kinderrat und der Gesamtkonferenz (Stand: Mai 2022)

**Miteinander leben und lernen:
Jedes Kind soll sich an unserer Schule wohlfühlen können**

1. Wie wir miteinander umgehen

Ich nehme Rücksicht auf andere und bin hilfsbereit. Ich helfe besonders schwächeren Kindern und beschütze diese. Ich überlege vorher, was ich tue und befolge die Anweisungen der Lehrerinnen und Lehrer.

Das sollte ich nicht tun:

- hänseln, boxen, ärgern oder Schimpfwörter sagen
- Gefühle verletzen, z.B. anderen die Freunde wegnehmen
- jemanden auslachen, bedrohen oder erpressen
- ins Ohr schreien, prügeln oder jemandem wehtun
- jemandem etwas wegnehmen.

Wenn ich geschlagen werde, dann schlage ich nicht zurück und mische mich auch nicht in Prügeleien ein, sondern hole lieber Hilfe. Wer schlägt, der geht!

2. So verhalte ich mich im Flur

Ich bin ordentlich und rücksichtsvoll. Ich verhalte mich vorsichtig leise, lieb und langsam. Ich stelle meine Schuhe ordentlich weg und hänge Jacken (Schneehosen) ordentlich auf. Ich trage Hausschuhe.

Das sollte ich nicht tun:

- rennen, rempeln, schubsen, Bein stellen, schlagen oder laut sein
- Schuhe wegschießen oder Spielsachen im Flur liegen lassen
- Schulranzen in den Weg stellen

3. Wie ich mich in der Pause verhalte

Ich beachte die Grenze auf dem Sportplatz und dem Schulhof. Mit ausgeliehenem Pausenspielzeug gehe ich sorgsam um und bringe es wieder zurück. Nach dem Klingeln sitze ich an meinem Platz oder ich beschäftige mich leise in der Klasse und warte, bis der Unterricht beginnt. Vor der ersten Stunde halte ich mich in der Klasse auf.

Das sollte ich nicht tun:

- Bauwerke anderer Kinder zerstören, ohne die Erbauer vorher zu fragen.
- im Winter Schneebälle werfen oder andere Kinder mit Schnee 'einseifen'.
- in der Klasse Quatsch machen und herumrennen.
- Höher auf Bäume klettern, als die Markierung an den Bäumen anzeigt (ungefähr 3 Meter).

4. So gehe ich mit Sachen um

Ich gehe mit allen Dingen in der Schule sorgfältig um und hinterlasse die Toiletten sauber. Nach Schulschluss erledige ich gewissenhaft meinen Dienst.

Das sollte ich nicht tun:

- auf den Boden spucken oder Tische und Stühle anmalen
- Zweige von Bäumen oder Büschen abbrechen

5. Elektronische Geräte

Ich lasse elektronische Geräte am besten zu Hause, damit ich nicht abgelenkt bin und auf sie aufpassen muss. Wenn ich sie dennoch mitnehmen muss, dann bleiben sie während meiner Schulzeit versteckt in meiner Schultasche.

Das sollte ich nicht tun:

- Handys, Smartwatches oder mobile Spielekonsolen mit in die Schule nehmen
- Elektronische Geräte anderen Kindern auf dem Schulweg zeigen und vom Verkehr ablenken



Wir nehmen
Rücksicht.



Schuljahr 2025-2026

Grundschule am Lönsweg

Klasse: 1 __ Name: _____



	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Ankommenszeit 7:45 – 8:00 Uhr					
1. Stunde 8:00 – 8:45 Uhr					
2. Stunde 8:45 – 9:30 Uhr					
3. Stunde 10:00 – 10:45 Uhr					
4. Stunde 10:45 – 11:30 Uhr					
5. Std. / Betreuung 12:00 – 12:45 Uhr					
Ganztags Mittag/ Hausaufgaben 12:45 – 14:45 Uhr					
Ganztagsangebot 14:45 – 15:45 Uhr					

Der Tageslauf in der verlässlichen, offenen Ganztagsgrundschule

Vormittag

Zeitraum	Aktivität	Bemerkung
07:45 – 08:00	Frühaufsicht („Ankommenszeit“)/ Sportförderung (für gemeldete Kinder)	
08:00 – 08:45	1. Stunde	Kernzeit (alle Klassen)
08:45 – 09:30	2. Stunde	
09:25 – 09:35	<i>Frühstückspause in der Klasse</i>	
09:30 – 10:00	Pause	
10:00 – 10:45	3. Stunde	
10:45 – 11:30	4. Stunde	
11:30 – 12:00	Pause	Unterricht Klasse 1-4 bzw. Betreuungsangebot Klasse 1/2
12:00 – 12:45	5. Stunde Betreuung	
12:45 – 13:30	6. Stunde (Mo) / Förderunterricht / Ganztag	Nur Klasse 3/4 bzw. Ganztag

Nachmittag

Zeitraum	Aktivität	Betreuung durch...
12:45 – 14:45	Mittagspause/Pause/offene Angebote/ Hausaufgabenzeit	Städt. Mitarbeiterinnen, Honorarkräfte, Pädagogische Mitarbeiterinnen, Lehrkräfte, Ehrenamtliche
14:45 – 15:45	Angebote	
15:45 – 17:00	Feierabendstunde (Freispiel)	Städt. Mitarbeiterinnen

Elternmitarbeit an der Grundschule am Lönsweg



Liebe Eltern,

für Ihr Kind beginnt jetzt das Abenteuer Schule und auch Sie sind herzlich willkommen in der Gemeinschaft unserer Grundschule. Eltern-Engagement ist in ganz verschiedenen Formen gefragt und hilft, das Leben und Lernen an der Schule noch vielfältiger zu machen und ein gutes Miteinander zwischen Lehrerinnen, Lehrern und Eltern aufrecht zu erhalten.

Elternarbeit kostet Zeit und Energie. Jede und jeder entscheidet, wie viel Kraft sie/er dafür hat. Wir laden Sie herzlich ein, sich mit Ihrer Zeit und Ihren Ideen zu beteiligen! Machen Sie mit, seien Sie dabei!

Mitarbeit als Elternsprecher/innen in den Schulgremien

Innerhalb eines Monats nach Beginn des ersten Schuljahres stehen im Rahmen des ersten Elternabends in Ihrer Klasse Wahlen an: Gewählt werden der/die Elternsprecher/in und ein/e Stellvertreter/in. Außerdem werden zwei Vertreter/innen für die Klassenkonferenz gewählt. Diese Ämter werden für jeweils zwei Jahre besetzt.

Die Elternsprecher/innen vertreten alle Eltern ihrer Klasse gegenüber Lehrer/innen sowie gegenüber der Schulleitung. Sie äußern Meinungen, Wünsche, Kritik und Lob und können um Hilfe gebeten werden, wenn es in der direkten Kommunikation Probleme gibt.

Sie sind verantwortlich für die Elternabende, zu denen sie mindestens einmal pro Halbjahr einladen. Der Ablauf des Elternabends wird im Idealfall gemeinsam mit der /dem Klassenlehrer/in entworfen. Themen sind neben Informationen von Seiten der Schule die Wünsche der Eltern und der Austausch über Lernen und Schulleben der Kinder.

Besondere Aktivitäten der Klasse, die die Gemeinschaft aus Kindern und Eltern zusammen-

wachsen lassen, gehören zur Kür der Elternarbeit. Von Laternenfesten, Weihnachtsfeiern, Sommerfesten, Gartenpartys, Waldrallyes, Theaterbesuch, ... wird oft noch lange erzählt.

Schulelternrat

Alle Elternsprecher/innen und deren Vertreter/innen bilden zusammen den Schulelternrat. Der Schulelternrat vermittelt zwischen Elternschaft und Schule und hat Mitsprache- und Mitentscheidungsrecht bei vielen wichtigen Themen. So hat der Schulelternrat beispielsweise die Gründung des Fördervereins mitinitiiert und an der Entwicklung des Schulkonzeptes mitgewirkt. Außerdem erhalten alle Mitglieder wichtige Informationen zu Schulalltag, Schulpolitik und Schulrecht, die dann über die Elternsprecher/innen an ihren Elternabenden an alle Eltern weitergegeben werden können.

Aus dem Schulelternrat werden jeweils für eine Amtszeit von zwei Jahren stimmberechtigte Vertreter/innen für die Gesamtkonferenz, die Fachkonferenzen und den Schulvorstand gewählt. Dort gibt es aktuelle Informationen, aber auch immer wieder Grundsatzdiskussionen und Entscheidungen für das Leben und Lernen an der Schule.



Zur **Gesamtkonferenz** gehören alle Lehrer/innen, ein/e Mitarbeiter/in und vier Elternvertreter/innen. Sie entscheidet über alle pädagogischen Angelegenheiten (z.B. pädagogische Schul- und Unterrichtskonzepte, Gestaltung Schule und Schulhof).

Fachkonferenzen gibt es für die Fächer Deutsch, Sachunterricht, Mathematik, Sport, Englisch, Religion, Musik und Kunst / Werken / Textiles Gestalten. Außer den jeweiligen Fachlehrern/Fachlehrerinnen gehören hierzu auch jeweils zwei Elternvertreter/innen. Sie entscheiden über Angelegenheiten, die ausschließlich die jeweiligen Fachbereiche betreffen (z.B. Lehrmittel und Lerninhalte).

Im **Schulvorstand** sind neben vier Eltern auch noch drei Lehrer/innen und die Schulleitung vertreten. Über wichtige organisatorische Bereiche wird hier letztgültig entschieden. Zum Beispiel über die Einrichtung einer Offenen Ganztagschule oder die Verwendung von Geldmitteln.

Die Vielfalt macht's!

Angebot von Arbeitsgemeinschaften

Jede Woche gibt es für die Kinder einen ganz besonderen Höhepunkt: Dann finden in der ganzen Schule alters- und klassenübergreifende Arbeitsgemeinschaften (AGs) statt. Diese AGs wählen die

Kinder am Anfang eines jeden Halbjahres und dann heißt es kochen, den Schulgarten gestalten, tanzen, turnen, malen oder eine Zeitung gestalten, werken oder musizieren.

Hierfür werden immer auch Eltern gesucht, die gerne mit einer Gruppe von Kindern an einem bestimmten Thema arbeiten wollen. Wenn sich viele Eltern mit ihren Ideen einbringen, macht das die Auswahl für die Kinder größer und die AGs kleiner. Letzteres ist ganz wichtig, damit es möglich ist, in einer AG sehr konzentriert zu arbeiten oder – je nach Thema – wirklich einmal nur mit ganz wenigen Kindern ein Projekt angehen zu können.

Vielleicht haben Sie ein besonderes Hobby, das auch mit Kindern spannend sein kann. Die Arbeit in den AGs neben dem Schulalltag macht allen großen Spaß.

„Hier-und-da-mal-Hilfe“

Und schließlich gibt es immer wieder verschiedene besondere Anlässe zum Beispiel bei Schul- und Sportfesten, bei Garteneinsätzen oder anderen „Außer-der-Reihe-Projekten“, bei denen um Ihre Mithilfe gebeten wird!

Förderverein der Grundschule am Lönsweg e.V.

Der Förderverein wurde im Herbst 1999 von Eltern, Lehrerinnen und Lehrern gegründet und dient u.a. dazu

- jede Menge schöne und nützliche Dinge für die Schule anzuschaffen, wie z.B. Pausenspiele und Schultiere.
- das Einschulungs-Café für die ersten Klassen zu unterstützen.
- bei der Durchführung von besonderen Schulveranstaltungen Zuschüsse zu geben.
- durch die Organisation von Vortragsveranstaltungen zu aktuellen Themen zu informieren.

Der Förderverein freut sich über alle neuen Mitglieder, die aktiv bei anstehenden Projekten helfen ebenso, wie über Menschen, die durch ihre Spenden und Beiträge diese Arbeit erst möglich machen. Mitgliedsanträge gibt es im Sekretariat und im Internet (Rubrik „Eltern“)

füreinander • miteinander



FÖRDERVEREIN GS Am Lönsweg

Kontakt-E-Mail: foerderverein@gs-am-loensweg.de

Sicher zur Schule

Tipps zur Schulwegsicherheit



Leider fällt uns immer wieder auf, dass viele Kinder sich als Radfahrer falsch verhalten und damit sich und andere gefährden. Falls Sie mit Ihrem Kind den Weg zur Schule mit dem Fahrrad zurücklegen sollten, beachten Sie bitte folgende Regel:

Kinder bis 8 Jahren müssen den Radweg oder den Gehweg benutzen. Kinder bis 10 Jahren dürfen noch den Gehweg benutzen, wenn sie wollen. Die Fahrräder müssen sich in einem verkehrssicheren Zustand befinden, insbesondere Bremsen, Beleuchtung und Reflektoren müssen in Ordnung sein. Ein Helm wird dringend empfohlen.

Bitte sorgen Sie dafür, dass die Fahrräder ihrer Kinder in Ordnung gebracht werden, wenn diese nicht den technischen Anforderungen entsprechen. In der dunklen Jahreszeit ist es besonders wichtig, eine intakte Beleuchtung zu haben und dass die jüngeren Kinder nicht auf der Fahrbahn fahren. Außerdem ist helle und reflektierende Kleidung angebracht. Ein Fahrradhelm wirkt wie der Gurt beim Autofahren: er rettet Leben.

Die Polizei kontrolliert in regelmäßigen Abständen den verkehrssicheren und betriebssicheren Zustand der Fahrräder bei den Kindern, die bei der Schule als Fahrradfahrende bekannt sind.

Die Schule empfiehlt, dass Kinder des ersten und zweiten Schuljahres noch nicht mit dem Rad zur Schule kommen, da die Schülerinnen und Schüler noch zu unsicher im Verkehr sind. Es mag berechnigte Ausnahmen geben, generell aber sollten Grundschüler ihren Schulweg besser zu Fuß zurücklegen. Zu diesem Zweck gibt es die bekannten Stationen des **Schul-Express**. Dort treffen sich die Kinder und können in kleinen Gruppen den Schulweg gemeinsam sicherer gehen. Eine kleine Übersicht der Stationen sehen Sie auf der Rückseite.



Online-Tipps:



Kinder als Fußgänger

http://www.verkehrswacht-medien-service.de/kinder_fussgaenger.html

Mit dem Rad zur Schule

http://www.verkehrswacht-medien-service.de/mit_rad_zur_schule.html

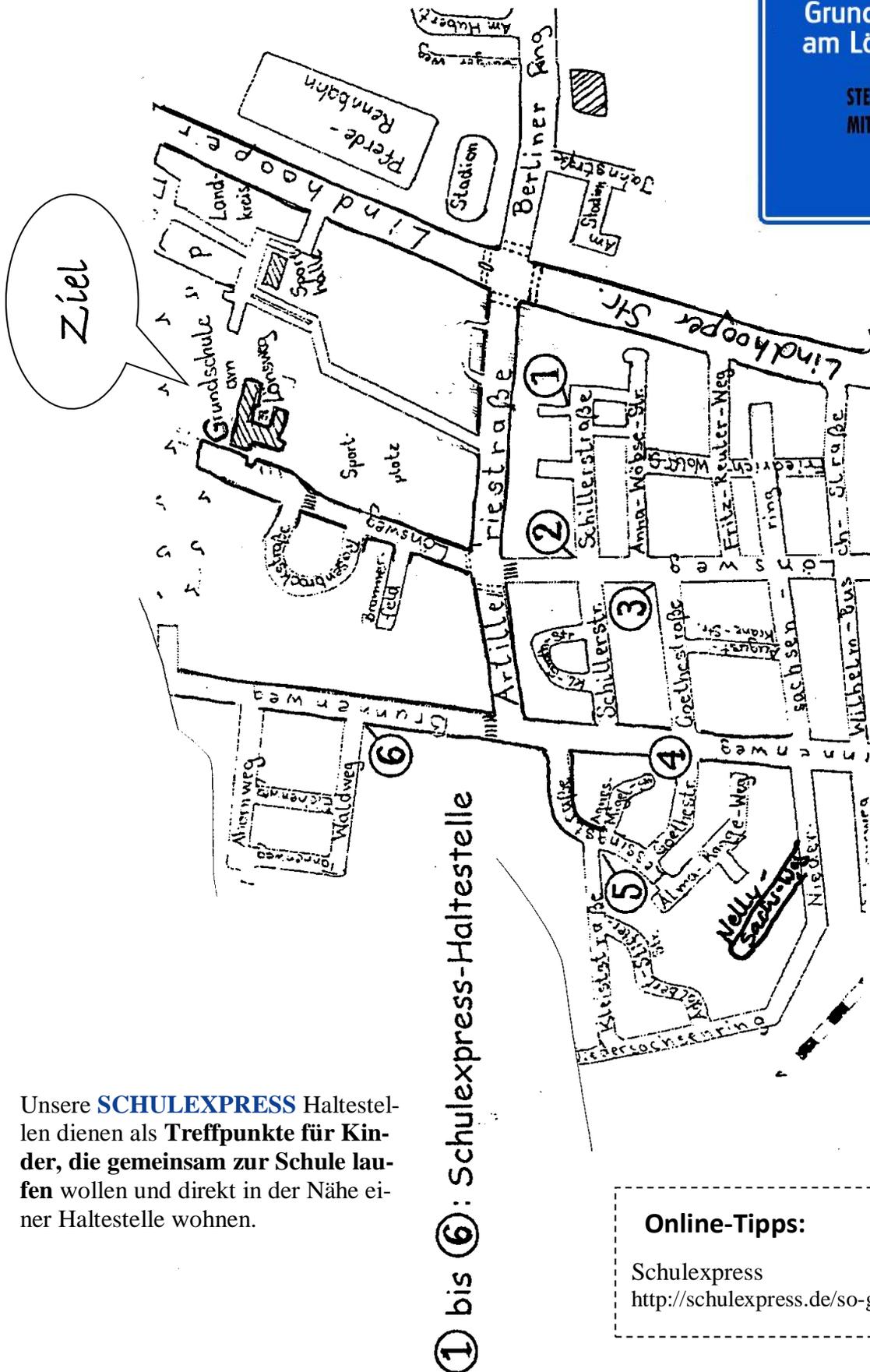


Übersicht der Stationen des Schul-Express

**SCHUL-
EXPRESS**

Grundschule
am Lönsweg

STEHEN, SEHEN UND
MITEINANDER GEHEN



① bis ⑥: Schulexpress-Haltestelle

Unsere **SCHULEXPRESS** Haltestellen dienen als **Treffpunkte für Kinder**, die **gemeinsam zur Schule laufen** wollen und **direkt in der Nähe einer Haltestelle** wohnen.

Online-Tipps:



Schulexpress
<http://schulexpress.de/so-gehts/>

Ein Leseausweis für die Schultüte

Stadt Verden (Aller)
Der Bürgermeister

Fachbereich Bildung und Kultur
Stadtbibliothek
Frau Koball
Tel.: 04231/ 12 - 486
stadtbibliothek@verden.de
Mein Zeichen: 4/46

Datum: 05.05.2023

Ein Leseausweis für die Schultüte

Liebe Eltern,

hurra, Ihr Kind wird nun ein Schulkind. Jetzt kommen viele neue Herausforderungen auf Sie zu, auch die Aufgabe, Spaß am Lesen und Lernen zu vermitteln. Hier können wir von der Stadtbibliothek Verden Ihnen gern helfen.



Für die Anfangszeit bieten wir **Erstlesebücher mit vielen Bildern** und kindgerechten Texten, die durch ihre Themenvielfalt für alle Kinder etwas bieten. Auch Bücher für das gemeinsame Lesen finden Sie bei uns. **Lernhilfen** für andere Schulfächer wie Rechnen oder Sachkunde stehen im Kindersachbuchbereich. Wir beraten Sie hier gern und unterstützen Sie bei der Auswahl. Mit unseren Onlineangeboten können Sie auch von zu Hause verschiedene Bücher, Hörbücher und Filme für Kinder ausleihen.

Daneben bietet unsere Stadtbibliothek ein attraktives Angebot an **Kinderzeitschriften, Hörspielen auf CD, Tonie oder KEKZ-Kopfhörer, Tip-Toi und Booki, Edurino, Brettspielen** sowie mehrere öffentliche Internetplätze an. Und all diese Medien kann Ihr Kind nun mit einem eigenen Leseausweis kostenlos ausleihen. (DVD, Konsolenspiele können erst ab einem Alter von 12 Jahren entliehen werden.)

Damit das frischgebackenes Schulkind gleich loslegen kann, können Sie ab sofort einen **kostenfreien Schultütenausweis** erhalten. Mit der **Ausleihkarte erhalten Sie einen Gutschein für ein kleines Begrüßungsgeschenk, das Ihr Kind beim ersten Bibliotheksbesuch erhält**. Zur Anmeldung bitte den Personalausweis (bzw. Reisepass mit Meldebescheinigung) mitbringen.

Für die bevorstehenden Schuljahre wünschen wir viel Freude am Lernen und viel Erfolg. Außerdem hoffen wir, dass Lesen auch bei Ihnen zur Familiensache wird, und laden Sie herzlich in unsere Bibliothek ein.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Stadtbibliothek Verden

Gemeinsam – für die Umwelt



Ich möchte Sie einladen, die verschiedenen Möglichkeiten an unserer Schule zu nutzen sowohl Gutes für die Kinder, als auch für den Umweltschutz zu bewirken.

So hat bereits 2005 unser Kinderrat beschlossen bei einer Sammel-Aktion mitzumachen, um Toner- und Tintendrucker-Patronen wieder zu verwerten. Für abgegebene Sammelboxen wird für den Tierschutz gespendet.

Gesammelt werden unverpackte Tonerkartuschen aus Druckern, Kopierern oder Faxgeräten sowie Tintenpatronen aus PC-Druckern.

Die **Sammelbox steht im Verwaltungsflur** beim Hausmeister.

Ein weiterer Hinweis gilt der Sammlung von **alten CD's** ohne Hülle. Diese bestehen aus einem wertvollen Kunststoff und können problemlos recycelt werden. Eine Sammelbox hierfür finden Sie auf der linken Seite im Haupteingangsbereich.



Dort steht sie auf dem „**Gib und Nimm**“-Regal. Hier können Sie kostenlos Bücher, Spielsachen oder manchmal sogar einen Schulranzen mitnehmen. Falls Sie noch gut erhaltene Dinge übrighaben, die Grundschul Kinder interessieren könnten, dürfen Sie diese natürlich auch dort für andere deponieren.

Auf unserem Schuldach wird mit Hilfe der Sonne Strom produziert. Wer wissen möchte wie viel das ist, kann das auf einer Internetseite mitverfolgen:

<https://www.solarforschools.de/schools/grundschule-am-lonsweg-27283>



Machen Sie doch auch mit bei der Energiewende und zapfen Sie die Sonne an. Jedes CO₂, dass nicht in die Luft geblasen werden muss, verbessert das Leben unserer Kinder!

Vielen Dank fürs
Mitmachen!



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,



gerne möchte ich mich als Schulsozialarbeiterin bei Ihnen vorstellen und Sie über meine Arbeit informieren. Schulsozialarbeit ist an der Grundschule am Lönsweg Teil des Schulprogramms und erweitert das Schulleben mit präventiven, pädagogischen und unterstützenden Angeboten. Ich biete ein Beratungsangebot für alle Schüler/innen, Eltern und Lehrkräfte.

Weitere Schwerpunkte meiner Arbeit sind:

- Allgemeine Beratungsgespräche bei Fragen rund um den Schul- und Lernalltag
- Unterrichtsbegleitung
- Präventive Maßnahmen und Projekte
- Klassenprojekte zur Stärkung der Gruppe
- Angebot am Nachmittag
- Einzelfallarbeit mit Schüler/innen
- Gegebenenfalls die Vermittlung an andere beratende Institutionen
- Fachlicher Austausch mit Kolleginnen anderer Schulen
- Austausch mit den Lehrkräften, dem Ganztags und der Schulleitung

Informationen aus Gesprächen mit Ihnen und /oder den Schüler/innen werden vertraulich behandelt und nur in Absprache mit den Lehrkräften besprochen.

Ich stehe Ihnen gerne beratend zur Seite und freue mich über eine **Kontaktaufnahme**.

Ich bin erreichbar in der Zeit von montags bis donnerstags von 09:30 bis 13:00 an der Schule unter der Nummer 04231-89991015.

Gerne können Sie auch per Mail mit mir Kontakt aufnehmen unter:
lisa.de.witt@gs-am-loensweg.de

Mit freundlichen Grüßen

